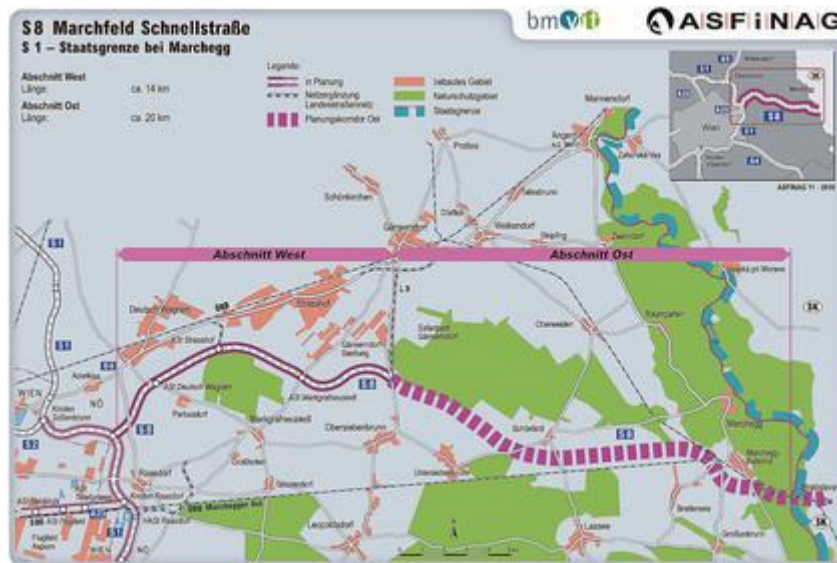


Slowaken stoppen UVP: S 8-Ost nicht vor 2026?

VERKEHR / Bürgerinitiative Marchfeld ortet neue Probleme rund um die geplante Marchfeld-Schnellstraße. Asfinag dementiert.

VON THOMAS SCHINDLER



BEZIRK GÄNSERNDORF / Wolfgang Rehm, Sprecher der Bürgerinitiative Marchfeld (BIM), fühlt sich in seinen ursprünglichen Prognosen bestätigt: „Die S 8-Ost, also jener Teil der Marchfeld-Schnellstraße zwischen Gänserndorf und Marchegg, wird nicht vor dem Jahr 2026 fertig sein.“ Seine Meinung stützt Rehm auf die jüngste Entwicklung in der Slowakei.

Die Marchfeld-Schnellstraße S 8: Bis jetzt eine unendliche Geschichte. Ursprünglich hätte sie schon ab 2008 aus dem Boden gestampft werden sollen. So hieß es zumindest 2005.ASFINAG

Dort, so die Bürgerinitiative, wurde die grenzüberschreitende Umweltverträglichkeits-Prüfung (UVP) zur slowakischen D4 - sie würde an die S 8

andocken - gestoppt. Rehm: „Die slowakische Genehmigungsbehörde wird das UVP-Verfahren nicht fortsetzen, weil das Vorhaben nicht ausreichend vorbereitet wurde.“ Das heißt, die geplante Anbindung der S 8 an die D 4 an der österreichisch-slowakischen Grenze sei wieder einmal auf die lange Bank geschoben.

„Laut Ministerium wird frühestens 2023 gebaut“

Aus einem der BIM vorliegenden Schriftstück des Umweltministeriums gehe auch ein Zeitraum für die Realisierung der S 8-Ost hervor: Diese soll erst zwischen 2023 und 2026 errichtet werden. Rehm: „Bereits vor sechs Jahren habe ich betont, dass die S 8 - falls sie überhaupt gebaut wird - nicht vor 2025 fertiggestellt sein wird. Damals wurde ich von der Regionalpolitik nicht ernst genommen. Jetzt sind wir schon in diesem Zeitbereich angelangt.“

Auch den Jubel, dass bereits die Entscheidung für den Bau einer Autobahnbrücke über die March gefallen sei, hält die BIM für verfrüht: „Hier wurde wieder die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Niemand kann zwar die Asfinag dazu zwingen, einen Tunnel unter der March zu errichten, andererseits gibt es aber auch keine Garantie, dass sie für die Brücke eine Genehmigung bekommt.“

Rehm erneuert abschließend seine Forderung, sich vom S 8-Projekt zu verabschieden: „Dieses blockiert schon seit einem Jahrzehnt alle anderen sinnvollerer Verkehrslösungen für das Marchfeld, wie etwa Bau von Ortsumfahrungen und Ausbau der Schiene.“

Asfinag-Sprecher Mag. Christoph Pollinger sieht die Lage naturgemäß anders. Er erklärt im NÖN-Gespräch: „Der vorläufige Stopp der UVP auf slowakischer Seite hat keine Auswirkungen auf unsere Planungen. Bis wir mit der S 8-Ost an der Grenze sind, werden auch die Slowaken soweit sein. Bei denen geht es ja nur um ein sehr kleines Straßenstück.“ Wann wird nun mit dem Bau der S 8-Ost begonnen? Pollinger: „Das ist zeitlich noch nicht konkretisiert. Ich kann derzeit nur sagen: Nach dem Jahr 2017.“

Link zum Online-Artikel:

<http://www.noen.at/lokales/noe-uebersicht/gaenserndorf/aktuell/Slowaken-stoppen-UVp-S-8-Ost-nicht-vor-2026-;art2633,111509>